



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die Abteilung **2 Gewerbeaufsicht** im Referat **23 Chemikaliensicherheit, Gefahrguttransport, Biotechnik, Geräte- u. Produktsicherheit, Geräteuntersuchung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** in Vollzeit zu besetzen:

Referentin / Referent (w/m/d) für Chemikaliensicherheit

- in Entgeltgruppe **13 TV-L** -

Das Landesamt für Umwelt ist die obere Umwelt- und Arbeitsschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Es liefert mit Messungen und fachlichen Beratungen die Grundlagen für die Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie für Entscheidungen von Verwaltung und Politik zu Themen wie zum Beispiel Naturschutz und Landschaftspflege, Abfall und Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Arbeits- und Verbraucherschutz sowie Luftreinhaltung.

Im Referat 23 „Chemikaliensicherheit, Gefahrguttransport, Biotechnik, Geräte- und Produktsicherheit, Geräteuntersuchung“ werden Chemikalien, Biozide und Biostoffe hinsichtlich ihrer Gefährdung beurteilt. Zu den Aufgaben des Referates zählt zudem die Beratung, Information und Unterstützung der Gewerbeaufsicht, anderer Behörden, Betriebe sowie Bürgerinnen und Bürger.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere:

- Erarbeitung von Stellungnahmen und Beratung im Bereich der Chemikalien Biozide (z.B. REACH, CLP, Chemikalien-Verbotsverordnung, Gefahrstoffverordnung, Biozidverordnung, Biozid-Durchführungsverordnung)
- Beurteilung der Verkehrsfähigkeit von Biozidprodukten und Sicherstellung des Datenaustausches in der Leitstelle für Chemikalien und Biozide
- Anerkennung von Lehrgängen und Ausbildungen zur Erlangung der Sachkunde im Bereich der technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 513, 522 und 523)
- Mitarbeit in der Expertengruppe Internetüberwachung der BLAC (Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit)

Voraussetzungen für die Bewerbung ist:

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master bzw. Diplom Univ. / TH / TU) in der Studienfachrichtung Chemie, Umweltwissenschaften oder in einer vergleichbaren Fachrichtung

Darüber hinaus werden erwartet:

- gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksweise in der deutschen Sprache (vergleichbar mindestens Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen)
- sehr gute Kenntnisse in der Verwendung gängiger MS-Office-Werkzeuge, vor allem MS Word, PowerPoint und MS Excel

Von Vorteil sind:

- vertiefte chemische Kenntnisse bzgl. vollzugsrelevanter Stoffe und Gemische
- fundierte Kenntnisse im Bereich der Chemikaliensicherheit und der Biozide
- vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet des nationalen (ChemVerbotsV, ChemG insb. §§ 9 und 22; BioStoffV, GefStoffV) und europäischen (REACH, CLP) Chemikalienrechts
- vertiefte Kenntnisse von Gefahrenstoffen und der technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 513, 522 und 523)
- Kenntnisse in der Durchführung von Genehmigungsverfahren
- Kenntnisse der Arbeitsweise der Gewerbeaufsicht
- gute Kenntnisse der englischen Sprache, insbesondere Leseverständnis von Fachliteratur (vergleichbar mindestens Stufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen)

Gesucht wird eine zuverlässige, flexible, sorgfältige Persönlichkeit mit schneller Auffassungsgabe, strukturiertem und zielorientiertem Denken und Handeln, die zudem die Fähigkeit mitbringt komplexe Aufgabenstellungen zu bearbeiten

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags der Länder (TV-L) in Entgeltgruppe **13** TV-L, sofern und soweit die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen.



Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- Möglichkeit des Dienstrad-Leasings,
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.



Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet ist Herr Franz, Abteilungsleitung Gewerbeaufsicht, unter Tel. 06131 6033-1201. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

der Kennziffer 5 - 2 - 2026

bis zum 03. Mai 2026

ausschließlich per eMail an bewerbungen@lfu.rlp.de .

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Wenn Sie Ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben haben, benötigen wir Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://zab.kmk.org/de>).



Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Informationen zum Landesamt für Umwelt als Arbeitgeberin erhalten Sie u.a. unter:

<https://lfu.rlp.de/service/karriere>

Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: bewerbungen@lfu.rlp.de